

## Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa 2013

### Strategische Förderung von Frauen\*organisationen

#### ***Merkuri in Georgien***

„Wenn wir zusammenarbeiten, erreichen wir mehr“, schreibt Nana Todua vom Gender Netzwerk. In der bergigen Konfliktregion an der Grenze zu Abchasien, wo viele Flüchtlinge immer noch provisorisch leben, hat es die Organisation „Merkuri“ mit filias Unterstützung in den letzten beiden Jahren geschafft, 14 Frauenorganisationen in einem Netzwerk zu verbinden. Die Frauengruppen stärken sich gegenseitig in ihrem Einsatz für ein Leben frei von Gewalt und für die volle Achtung der Menschenrechte von Frauen. Gewalt gegen Frauen und Mädchen ist großes Problem, hat eine Umfrage des Netzwerks unter Frauen vor Ort ergeben. Eine breitangelegte Kampagne soll in den kommenden Jahren das öffentliche Bewusstsein verändern, politische Entscheidungsträger\_innen in die Pflicht nehmen und die Lebenssituation betroffener Frauen verbessern.

[www.merkuri.ucoz.org](http://www.merkuri.ucoz.org)

#### ***Reconstruction Women's Fund in Serbien***

Die Frauenstiftung in Serbien versteht sich selbst als „Backup für die feministischen Aktivistinnen“. Die Autonomie der Frauenorganisationen in Serbien zu wahren und ihre Arbeit zu ermöglichen ist das Ziel ihres Förderprogramms. filia unterstützt das Programm „Women's Initiatives“, das flexibel auf die Bedarfe der Frauengruppen reagiert und besonders marginalisierte Frauen und Mädchen (Roma, lesbische Frauen u.a.) im Blick hat. Der Reconstruction Women's Fund gibt als Mittler filias Fördergelder weiter und fügt seine Feldkenntnis, seine guten Kontakte und seine Begeisterung für frauengeleiteten Wandel hinzu. Feminismus im Verständnis des RWF wendet sich auch gegen Militarismus, Nationalismus und Rassismus.

[www.rwfund.org](http://www.rwfund.org)

#### ***Zhivaja Ni't (Lebensfaden) in Tschetschenien***

„Wann kommt ihr denn zu uns? Wir wollen auch lernen, welche Rechte wir haben“, mit diesen Worten klopfen die drei kleinen Mädchen an die Tür des Klassenzimmers. Dort lernten und erprobten gerade ältere Schülerinnen auch mit spielerischen Methoden, sich für ihre Rechte einzusetzen und Konflikte konstruktiv zu bewältigen. Nicht selbstverständlich in dem Nachkriegsland Tschetschenien, wo unter der Flagge des Islam Schritt für Schritt die Rechte von Frauen im öffentlichen und privaten Raum nach der Überschrift „moralisch-ethische Erneuerung“ extrem eingeengt werden. Mit filia's Unterstützung wurden inzwischen mehrere hundert Mädchen und jungen Frauen auch in abgelegenen Bergdörfern befähigt und ermutigt, eigene Vorstellungen für ihr Leben zu entwickeln und sich dafür stark zu machen.

### Einjährige Impulsförderungen von Frauen\*organisationen

#### ***Zenski Centar Trebinje in Bosnien und Herzegowina***

2010 förderte filia das Projekt „Female activism – opportunities and challenges“ – seitdem sind 60 junge Frauen in 6 Gemeinden im sehr traditionell geprägten Ostbosnien aktiv gegen sexuelle Gewalt und für Frauenrechte. Zenski Centar möchte je eine Vertreterin und weitere 60 junge Aktivistinnen aus verschiedenen

Teilen des Landes zu einer gemeinsamen Tagung einladen, um Veränderungen in den vergangenen Jahren, Erfolge und Herausforderungen in ihrer Arbeit zu analysieren und gemeinsam Strategien für die kommenden Jahre zu erarbeiten.

[www.zenskicentar.org](http://www.zenskicentar.org)

### ***Knowledge, Success, Change in Bulgarien***

Projekt „Empowering Vulnerable Women through Knowledge and Awareness“ Knowledge, Success, Change möchte das Bewusstsein für Häusliche Gewalt in der Region Blageovgrad verändern. 60 Mädchen und junge Frauen aus vorwiegend muslimischen Familien erfahren in zwei Trainings von Menschenrechten und der Gesetzgebung gegen Gewalt. Zu Folgetreffen können sie ihre Freundinnen mitbringen. Parallel zur Öffentlichkeitsarbeit mit einem Runden Tisch und einer Broschüre berät und begleitet die Organisation Betroffene.

[www.kscassociation.com](http://www.kscassociation.com)

### ***Forum 50 % in der Tschechischen Republik***

Frauen in der Tschechischen Republik sind in den Entscheidungsprozessen auf allen politischen Ebenen durchgehend unterrepräsentiert. Forum 50% möchte eine Gruppe von 10 jungen Frauen aus verschiedenen Teilen der Republik und mit verschiedenen sozialen und ethnischen Hintergründen (auch eine Roma) zusammenbringen und empowern – „eine neue Generation von Feministinnen“. Die jungen Frauen erhalten Trainings und Begleitung durch Mentorinnen und treten anschließend selbst als Trainerinnen in Aktion: sie bringen etwa 400 Oberschüler\_innen das Wahlsystem und die Bedeutung von politischer Partizipation nahe und unterstützen die Kampagne von Forum 50% für mehr weibliche Kandidatinnen.

[www.padesatprocent.cz](http://www.padesatprocent.cz)

### ***Woman and the World in Georgien***

Frauen haben nur 6 -7 % der Sitze in georgischen Lokalparlamenten. Woman and the World führt 9 Trainings für 75 Frauen verschiedener Ethnien (Armenierinnen, Georgierinnen, Azeri = Aserbajdschanerinnen) in drei Kommunen auf dem Land durch, um sie zu ermutigen, an gesellschaftlichen Prozessen teilzunehmen. Ziel ist, für die Lokalwahlen im Herbst 2014 starke Kandidatinnen aufzubauen, die auch auf die Budgets Einfluss nehmen können, damit Geld für Frauenthemen bereitgestellt wird. In Fernsehdiskussionen und in einem Fernsehclip sprechen die Frauen öffentlich über ihre Herausforderungen, Lösungen und ihre Sicht der Dinge. Mädchen präsentieren die Ergebnisse ihres Projekts „Activating girls for real change“ über Partizipation von Mädchen.